

Problematik der Überlieferungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 02:38 Uhr - Aktualisiert Montag, den 05. November 2012 um 22:09 Uhr

Für Muslime sind die Ahadith integraler Bestandteil des Islam, leitet sich aus ihnen doch die Sunna ab, der zweite Pfeiler des islamischen Rechts. Dies war jedoch nicht immer so, denn die systematische Sammlung der Worte des Propheten(sa) wurde nachweislich zwar bereits im siebten Jahrhundert besorgt, jedoch wurden diese Ahadith erst ca. 200 Jahre später katalogisiert und überprüft, wodurch sie dem Koran bezüglich der sicheren Authentizität hinterherhinken, was uns zu der für Muslime relevanten Frage bringt: übermittelt Gott seine Botschaft auf zwei Weisen, von denen eine geschützt ist und die andere nicht?

Wenn wir den Koran betrachten, so finden wir etliche Verse, die einerseits aussagen, daß der Koran vollständig sei, andererseits aber auch Verse, die nahelegen dem Propheten Muhammad(sa) zu gehorchen. Man muß sicher dabei die Frage stellen, wieso nun zwei Wege der Übermittlung islamischen Wissens gewählt wurde und es kann nur eine logische Antwort geben: die Ahadith beziehen sich auf mögliche Anwendungen koranischer Gebote. Diese Gebote sind also nur Empfehlungen, die nicht zwingend befolgt werden müssen, da sie nicht eindeutig als authentisch zu klassifizieren sind oder aber es handelt sich ohnehin um temporäre Anweisungen, die nur auf bestimmte Situationen anwendbar sind. Die Meinung, daß die Ahadith ein zwingend notwendiger Bestandteil des Islam scheint dem Grundanliegen des Koran für alle Menschen zu gelten zu widersprechen. Will er für alle Menschen zu allen Zeiten gelten, so muß er auch verfügbar sein, was auf die Ahadith keinesfalls zutreffen kann, da diese schon immer überwuchert waren von Erfindungen und Legenden. So finden sich in den Ahadith etliche Aussagen, die der Wissenschaft, der Vernunft und vor allem dem Koran widersprechen, ja manche widersprechen gar anderen Ahadith. Es kann also kaum Gottes Ansinnen gewesen sein, einen Teil der Botschaft zu bewahren (den Koran) und einen anderen Teil (die Ahadith) heillos verwildern zu lassen. Manche Verfechter der Ahadith argumentieren an dieser Stelle damit, daß, wenn der Koran vor Veränderung geschützt sei (15/9), auch dessen Erläuterung geschützt sein müsse.

Nehmen wir nun an, dem wäre so, wie ist das zu erklären, daß Ahadith trotz angeblicher Authentizität offensichtlich dem Koran widersprechen? Wie will man eine hinzugefügte falsche Erläuterung von einer echten Erläuterung noch unterscheiden, wenn offenbar die Mittel der Bestimmung der Authentizität versagt haben? Wieso widersprechen sich selbst Ahadith, die mutawatir (mehrfach) überliefert wurden?

Es ist keine Frage, daß, wenn man sich sicher ist, daß ein Hadith authentisch ist, diesen auch befolgen sollte, aber es ist niemandem ein Vorwurf zu machen, wenn er Zweifel hat und deswegen Ahadith nicht befolgt.

Beispiele für wissenschaftlich falsche bzw. widersprüchliche Ahadith, die als

Problematik der Überlieferungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 02:38 Uhr - Aktualisiert Montag, den 05. November 2012 um 22:09 Uhr

authentisch gelten:

1) Sahih Bukhary Band 7, Buch 71, Nummer 592:

Abu Huraira berichtete: Ich hörten den Gesandten Gottes sagen: "In Schwarzkümmel ist eine Heilung für alle Krankheiten außer dem Tod."

Sahih Bukhary Band 7, Buch 71, Nummer 608:

Abu Huraira berichtete: Gottes Apostel sagte: "Es gibt weder 'Adwa keine ansteckende Krankheit wird anderen übertragen ohne Gottes Erlaubnis) noch gibt es irgendein schlechtes Omen (von Vögeln), noch gibt es irgendein Hamah, noch gibt es ein schlechtes Omen im Monat Safar, und man sollte vom Leprakranken fortlaufen wie man von einem Löwen flüchtet."

Ganz offensichtlich liegt im Schwarzkümmel keine Heilung für Lepra, denn sonst müßte man diese auch nicht meiden. Interessanterweise ist Lepra eher schwer zu übertragen und resultiert aus mangelnder Hygiene und einem schwachen Immunsystem. Da Schwarzkümmel dieses Immunsystem jedoch stärkt, hätte gerade hier Schwarzkümmel Erfolg!¹

Allerdings hat Schwarzkümmel nur eine unterstützende Wirkung, jedoch keine heilende. Ferner gibt es ohnehin etliche Erkrankungen, die nicht therapierbar sind, wie z.B. Diabetes Mellitus.²

2) Sahih Bukhary Band 4, Buch 54, Nummer 421:

Abu Dhar berichtete: Der Prophet fragte mich bei Sonnenuntergang: "Weißt du, wohin die Sonne (zur Zeit des Sonnenuntergangs) geht?" Ich antwortete: "Gott und Sein Apostel wissen besser." Er sagte: "Sie geht (d. h. bewegt sich) bis sie unter dem Thron liegt und die Erlaubnis erhält, wieder aufzusteigen, und es wird stattgegeben und dann (wird eine Zeit kommen, da) sie imstande sein wird, sich niederzuwerfen (zu liegen), doch ihre Niederwerfung wird nicht angenommen, und sie wird nach Erlaubnis bitten um auf dem Verlauf fortzufahren, doch sie wird nicht erteilt, aber es wird ihr angeordnet, zurückzukehren, von wo sie kommen wird und wird auf diese Weise im Westen aufsteigen. Und das ist die Deutung der Aussage Gottes: "Und die Sonne eilt vorwärts zu einem ihr gesetzten Ziel. Das ist die Anordnung des Allmächtigen, des Allwissenden." (36.38)

Problematik der Überlieferungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 02:38 Uhr - Aktualisiert Montag, den 05. November 2012 um 22:09 Uhr

Wenn man diesem Hadith folgt, so wäre die Erde nicht rund, was sie aber zweifelsohne ist.

3) Sahih Bukhari 3326:

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Allah erschuf Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellenlängen und sagte zu ihm: »Geh hin und grüße die anwesenden Engel mit dem Friedensgruß (Salam) und höre zu, wie sie dich begrüßen, und dies ist der Gruß deiner Nachkommen.« Adam sagte: »Assalamu 'alaikum (= Der Friede sei auf euch)!« Sie erwiderten:»Assalamu 'alaika wa-rahmatu-llah (= Auf dir sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs).« Und sie haben für ihn die Worte "die Barmherzigkeit Allahs" hinzugefügt. Es wird dann geschehen, daß jeder, der ins Paradies eingehen wird, die Gestalt von Adam einnimmt. Seit damals bis zur heutigen Zeit ist die Menschengestalt immer weniger geworden. "

Das Problem ist hier nicht, daß Adam sechzig Ellenlängen hatte, sondern, daß die Menschheit seit damals immer kleiner geworden wäre. Dies steht jedoch im Widerspruch zu wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Entwicklung der Körpergröße des Menschen. Dieser wurde nämlich im Laufe der Zeit nicht kleiner, sondern größer. So wurden in der Jungsteinzeit die Männer im Schnitt 165,8 cm, in der Bronzezeit bereits 170cm.³

4) Sahih Bukhari Volume 5, Book 58, Number 188:

Narrated 'Amr bin Maimun:

During the pre-Islamic period of ignorance I saw a she-monkey surrounded by a number of monkeys. They were all stoning it, because it had committed illegal sexual intercourse. I too, stoned it along with them.

Problematik der Überlieferungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 02:38 Uhr - Aktualisiert Montag, den 05. November 2012 um 22:09 Uhr

Bei diesem Hadith stellt sich die Frage, wie es sein kann, daß eine Überlieferung bewahrt wird, die keinerlei Zusammenhang mit dem Propheten hat. Ferner verwundert es, woher der Tradent weiß, weswegen die Affen die Äffin steinigten. Verstand er die Sprache der Affen? Einzig der Prophet Salomon hatte die Fähigkeit die Sprache von Tieren zu verstehen. Wenn der Tradent auch diese Gabe hatte, wieso konnte er sie nur einmal Nutzen? Ferner stellt sich die Frage, wie ein Affe Unzucht begehen kann, wenn Affen doch gar keinen freien Willen haben und in der freien Natur auch keinerlei Dressur unterliegen? Und wo war der Affe, mit dem die Äffin Unzucht begangen haben soll?

Aber was noch wichtiger ist: hat der Tradent sich über die Beweislage informiert, bevor er mitsteinigte?

5) Sahih Bukhari Volume 1, Book 5, Number 277:

Narrated Abu Huraira:

The Prophet said, 'The (people of) Bani Israel used to take bath naked (all together) looking at each other. The Prophet Moses used to take a bath alone. They said, 'By Allah! Nothing prevents Moses from taking a bath with us except that he has a scrotal hernia.' So once Moses went out to take a bath and put his clothes over a stone and then that stone ran away with his clothes. Moses followed that stone saying, "My clothes, O stone! My clothes, O stone! till the people of Bani Israel saw him and said, 'By Allah, Moses has got no defect in his body. Moses took his clothes and began to beat the stone." Abu Huraira added, "By Allah! There are still six or seven marks present on the stone from that excessive beating."

Narrated Abu Huraira: The Prophet said, "When the Prophet Job (Aiyub) was taking a bath naked, golden locusts began to fall on him. Job started collecting them in his clothes. His Lord addressed him, 'O Job! Haven't I given you enough so that you are not in need of them.' Job replied, 'Yes!' By Your Honor (power)! But I cannot dispense with Your Blessings.' "

Hier wollen die Tradenten uns glauben machen, daß Gott den Genitalien eines Propheten eine dermaßen hohe Bedeutung beimißt, daß er sie allen Juden zeigen will. Um dies zu erreichen beauftragt Gott offenbar einen Stein, um mit der Kleidung von Moses davonzulaufen! Die Frage die sich stellt: war es Gott nicht möglich den Körper von Musa zu zeigen, ohne, dass etwas Übernatürliches geschieht? Und ist es realistisch zu glauben, dass die Juden den Körper von

Problematik der Überlieferungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 02:38 Uhr - Aktualisiert Montag, den 05. November 2012 um 22:09 Uhr

Moses bemerkenswerter finden, als einen rennenden Stein?

6) Sahih Bukhary Volume 4, Book 55, Number 635:

Narrated Abu Huraira:

The Prophet said, "Solomon (the son of) David said, 'Tonight I will sleep with seventy ladies each of whom will conceive a child who will be a knight fighting for "Allah's Cause.' His companion said, 'If Allah will.' But Solomon did not say so; therefore none of those women got pregnant except one who gave birth to a half child." The Prophet further said, "If the Prophet Solomon had said it (i.e. 'If Allah will') he would have begotten children who would have fought in Allah's Cause." Shuaib and Ibn Abi Az-Zinad said, "Ninety (women) is more correct (than seventy)."

Sahih Bukhary Volume 7, Book 62, Number 169:

Narrated Abu Huraira:

(The Prophet) Solomon son of (the Prophet) David said, "Tonight I will go round (i.e. have sexual relations with) one hundred women (my wives) everyone of whom will deliver a male child who will fight in Allah's Cause." On that an Angel said to him, "Say: 'If Allah will.'" But Solomon did not say it and forgot to say it. Then he had sexual relations with them but none of them delivered any child except one who delivered a half person. The Prophet said, "If Solomon had said: 'If Allah will,' Allah would have fulfilled his (above) desire and that saying would have made him more hopeful."

Sahih Muslim Book 015, Number 4066:

Abu Huraira reported that (Hadrat) Sulaiman had sixty wives. He (one day) said: I will visit each one of them every night, and every one of them will become pregnant and give birth to a male child who will be a horseman and fight in the cause of Allah. But (it so happened) that none of them became pregnant except one, but she gave birth to an incomplete child. Thereupon Allah's Messenger (may peace be upon him) said: Had he said Insha' Allah (if God so wills), then every one of them would have given birth to a child who would have been a horseman and fought in the cause of Allah.

Problematik der Überlieferungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 02:38 Uhr - Aktualisiert Montag, den 05. November 2012 um 22:09 Uhr

In diesen Ahadith hat Salomon einmal 100, einmal 60 und einmal 70 Frauen. Aber das eigentliche Problem ist, daß Gott laut diesem Hadith ein Lebewesen straft, obwohl dieses mit der Sache nichts zu tun hat. Dabei heißt es im Koran:

Sure 17 Vers 15: " Wer Rechtleitung findet, der findet für sich selbst Rechtleitung, und wer irregeht, der geht ausschließlich gegen sich selbst irre. Und keine verfehlende Seele trägt die Verfehlung einer anderen. Und WIR werden niemals peinigen, bis WIR einen Gesandten entsandt haben."

Rechnet man dann noch mit 70 Frauen in 12 Stunden, so bliebe eine Zeit von ca. 8 Minuten pro Frau.

Das alles bedeutet nun jedoch nicht, daß Ahadith vollkommen wertlos seien: in ihnen finden sich ebenso wie in der Bibel Sprüche voller Weisheit und Inspiration, auch geben sie Einblicke in damaliges Koranverständnis bzw. mögliche historische Zusammenhänge, jedoch können wir nicht mit Sicherheit sagen, daß ihr Ursprung einen göttlichen Charakter hat, aber wir können deren Sinn annehmen, so sie nicht dem Koran oder der Vernunft widersprechen.

Manch einer mag nun einwerfen, daß der Prophet das Gebet oder das Fasten erst in der Sunna vermittelt hätte und der Koran lediglich nicht näher definierte Bestimmungen dazu gegeben habe.

Dies ist in sich zwar korrekt, jedoch kann man die Anweisungen Muhammads(sa) nicht als Befehle verstehen, sondern vielmehr als Empfehlungen bzw. einfach als sein eigenes Verständnis einer Sache für die damalige Zeit begreifen. So ist das dreimalige Reinigen beim Wudu (rituelle Reinigung - auch hier widersprechen sich die Ahadith, die eine, zwei und drei Reinigungen erwähnen) für die damalige Zeit durchaus angebracht, in Zeiten, in denen man jedoch über fließendes Wasser verfügt erreicht man dasselbe Ergebnis mit normalem Händewaschen. Es steht einem also frei diese zu befolgen, oder es eben zu lassen. Aus den widersprüchlichen Ahadith ist sogar ersichtlich, daß Muhammad(sa) offenbar verschiedene

Problematik der Überlieferungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 02:38 Uhr - Aktualisiert Montag, den 05. November 2012 um 22:09 Uhr

Dinge an verschiedenen Tagen auch unterschiedlich umsetzte (beim Takbir die Hände heben oder eben nicht, etc.). Dies kann man bereits an der Ausgestaltung der Rechtsschulen erkennen, die zu vielen Themen unterschiedliche Meinungen anführen, die aber innerhalb des Islam anerkannt sind, auch wenn diese vollkommen gegensätzlich sind, was einmal mehr belegt, daß die Ahadith und die Rechtswissenschaften ein historisch gewachsenes Produkt sind, welches Einblicke in die damaligen Befindlichkeiten gibt, aber sicherlich keine unanfechtbare Quelle islamischen Rechts sein können. Sie geben lediglich Auskunft darüber, wie Islam gelebt werden kann (so es sich nicht um innere Widersprüche bzw. Widersprüche zum Koran handelt), aber eine Religion, die für alle Zeit gelten soll, muß auch auf die Menschen aller Zeiten anwendbar sein.

¹ http://lepra-tuberkulose.de/lepra/infkt_04.html , http://www.nigellasativa.de/Schwarzkuemmel_oel_und_Ihr_Koerper.html

² <http://www.netdokter.de/krankheiten/diabetes-therapie.htm>

³ <http://www.wissenschaft.de/wissenschaft/gutzuwissen/246180.html> und <http://i.onmeda.de/gesund/menschengroessen.png>

<http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6rpergr%C3%B6%C3%9Fe#Ergebnisse>

http://www.wdr.de/tv/quarks/sendungsbeitraege/2006/0124/005_din.jsp

Problematik der Überlieferungen

Geschrieben von: Andreas Heisig

Mittwoch, den 06. Februar 2008 um 02:38 Uhr - Aktualisiert Montag, den 05. November 2012 um 22:09 Uhr

Quellen und Weiterführendes:

<http://alrahman.de/index.php?id=96>

<http://alrahman.de/index.php?id=175>

["Der verfälschte Islam" von Y.N. Öztürk](#)

<http://islam.alrahman.de/>

["Einführung in die Hadithwissenschaften"](#) von F. Heidner

http://alrahman.de/hadith/40easyquest2sunni_deu.html